



Wort der Woche



26.6.2022

Sommer – Lernzeit?

Liebe Freunde! Im Judentum, so habe ich gehört, gibt es die Lebensregel, dass man jeden Tag etwas Neues lernen soll. Das ist sehr weise. Nach der Schule, dem Studium, der Ausbildung hört das Lernen nicht auf. Im Gegenteil: Wenn wir nicht weiterlernen, bleiben wir nicht stehen, sondern fallen sogar zurück; denn die Welt dreht sich weiter, die Geschichte entfaltet sich, die Evolution schreitet voran und Christus kommt, am Ende der Zeiten in Herrlichkeit. Wir dürfen also nicht stehenbleiben, sondern sollen mutig weitergehen.

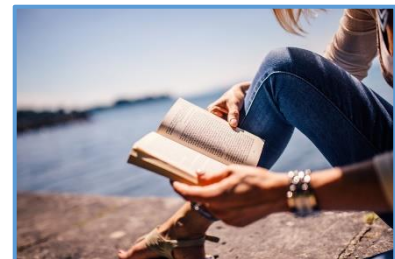
Man kann aus Büchern und von Internetseiten lernen. Man kann aber auch von anderen Personen lernen, indem man fragt und beobachtet. Schmerzhaft, aber wichtig, ist, aus den eigenen Fehlern zu lernen, und auch aus denen der anderen.

Lernen kann man von anderen Orten, mit denen man noch nicht vertraut ist, wie z.B. im Urlaub. Lernen kann man eine neue Sprache, wieder ein wenig Mathematik oder den Katechismus der Katholischen Kirche (das Standardwerk des christlichen Glaubens, erhältlich in jeder christlichen Buchhandlung und online).

Neues zu lernen ist eine adäquate Antwort auf die vielen Negativschlagzeilen in den Nachrichten. Jetzt ist es wichtig, in die Bildung und Ausbildung zu investieren. Denn Bildung bereichert das Leben, hilft es zu verbessern und in wichtigen Momenten die richtigen Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Ich möchte uns alle ermutigen, es in dieser turbulenten Zeit zu wagen, etwas Neues zu lernen. Jeden Tag. Auch im Sommer.

Alles Gute wünscht,

Kaplan Clemens



Lesen am Meer